

Prospektive Kohortenstudie

In einer prospektiven Kohortenstudie werden Gruppen von Menschen identifiziert, bevor sie irgendwelche Symptome einer Krankheit zeigen, und werden im Laufe der Zeit nachbeobachtet. Alternativ werden in retrospektiven Kohortenstudien Daten verwendet, die für andere Zwecke bereits gesammelt wurden (möglicherweise über einen langen Zeitraum).

Kohortenstudien sind eine Art Beobachtungsstudie, in der es zu keiner Intervention seitens des Forschers kommt (wie das Verabreichen eines Arzneimittels).

Kohortenstudien sind nützlich, wenn die Durchführung einer randomisierten kontrollierten Studie (RCT) unethisch wäre. So wäre beispielsweise das gezielte Aussetzen von Menschen dem Zigarettenrauch oder Asbest unethisch.